

Luks mit Gnupg-Card

Dieser Ansatz beruht im Wesentlichen auf der [Anleitung von Peter Lebbing](#). Allerdings sind für die Unterstützung von Kartenlesern, für die gnupg keine eigene Unterstützung mitbringt, noch kleine Veränderungen nötig. Wir benötigen zusätzlich den pcsd-Dämon innerhalb der Initramdisk:

- Kopieren zusätzlicher Bibliotheken in die Initramdisk
- Starten des pcsd Dämons im decrypt_gnupg_sc Skript



Diese Anleitung setzt voraus, dass diejenigen, die sie anwenden, wissen was sie tun und die zugrundeliegenden Skripte verstehen. Es besteht die Gefahr, dass das System nicht mehr ohne weiteres gebootet werden kann. Anwender_innen sollten wissen, wie sie dann vorgehen müssen.

Vorannahmen

Diese Anleitung geht davon aus, dass bereits ein vollverschlüsseltes System auf Basis von Debian Wheezy existiert. Sie beinhaltet nicht die Beschreibung der grundsätzlichen Einrichtung der Festplattenverschlüsselung.

Voraussetzungen

- verschlüsseltes System (root in verschlüsseltem LVM)
- Funktionierendes [Setup der Gnupg Card](#)

Ansatz

- Wir erstellen einen zufälligen Schlüssel, den wir als Key dem Luks-Header hinzufügen.
- Dieser Key wird mit der GPG-Id einer Gnupg Card verschlüsselt und innerhalb der Initramdisk gespeichert
- Beim Start des Computers wird ein Skript aufgerufen, das nach der PIN-Nummer der Gnupg Card fragt
- Alternativ kann der Key zusätzlich mit einem symmetrischen Schlüssel (Passwort) verschlüsselt werden. Ist die Gnupg Card nicht zur Hand, kann dieser eingegeben werden.

Schlüssel erstellen

Für die nächsten Schritte, die alle als Root ausgeführt werden, benötigen wir die Gnupg User-ID, mit der der Luks-Key verschlüsselt werden soll auch innerhalb des Gnupg-Setups von root. Ggf. muss also der Öffentliche Schlüssel in den Root-Schlüsselbund importiert werden.

Als User:

```
gpg --export --armor USER-ID > /tmp/key.asc
```

als Root:

```
gpg --import /tmp/key.asc
```

Die Skripte gehen davon dass unter:

```
/etc/keys/cryptkey.gpg
```

ein mit der gpg-ID der Gnupg-Card verschlüsselter Key liegt, der die Root-Partition entschlüsseln kann.

Weiterhin müssen unter /etc/keys die Dateien pubring.gpg (mit dem öffentlichen Schlüssel der verwendeten Gnupg ID) und secring.gpg existieren. Keine Sorge: In letzterer existiert kein geheimer Schlüssel sondern nur der Verweis auf die Gnupg Card.

Dass lässt sich z.B. folgendermaßen bewerkstelligen (GNUPG-ID muss durch die richtige ID ersetzt werden):

```
mkdir -m 700 /etc/keys  
dd if=/dev/random bs=1 count=256 | gpg -o /etc/keys/cryptkey.gpg -r Gnupg-ID  
-ec  
cd /root  
mkfifo -m 700 keyfifo  
gpg -d /etc/keys/cryptkey.gpg >keyfifo
```

In einem zweiten Terminal:

(„CRYPTDEVICE“ muss natürlich mit dem richtigen Device ersetzt werden.)

```
cd /root  
cryptsetup luksAddKey /dev/CRYPTDEVICE keyfifo
```

Für die folgenden Kommandos muss die Gnupg Card als Root verwendet werden. Evtl. muss, wenn das ganze in einer User-X-Session stattfindet erst der sddaemon des Users beendet werden:

```
killall -9 sddaemon
```

In einem der beiden Terminals (das andere kann geschlossen werden) (**{YOURKEYID}** mit der gewünschten Gnupg-ID ersetzen):

```
rm keyfifo  
gpg --export-options export-minimal --export {YOURKEYID} | gpg \  
--no-default-keyring --keyring /etc/keys/pubring.gpg \  
--secret-keyring /etc/keys/secring.gpg --import  
gpg --no-default-keyring --keyring /etc/keys/pubring.gpg \  
--secret-keyring /etc/keys/secring.gpg --card-status
```

Anpassung der /etc/crypttab

Vor der Anpassung sollte etwas folgendes in der /etc/crypttab stehen:

```
md1_crypt UUID=46ace282-0706-4fa3-9cb1-bd6f9aaba29d none luks
```

wir ersetzen alles ab none luks, so dass es in etwa folgendermaßen aussieht:

```
md1_crypt UUID=46ace282-0706-4fa3-9cb1-bd6f9aaba29d /etc/keys/cryptkey.gpg
luks,keysript=decrypt_gnupg_sc
```

Anpassung der Initramdisk

Folgende Dateien sind nötig und müssen an die vorgesehenen Stellen kopiert werden.

Das Skript decrypt_gnupg_sc wird später innerhalb der Initramdisk gestartet, startet dort den pcscd und fragt nach der PIN-Nummer der Karte bzw. nach einem Passwort für die zusätzlich vergebene symmetrische Verschlüsselung der gpg-Datei.

[/lib/cryptsetup/scripts/decrypt_gnupg_sc](#)

```
#!/bin/sh

# quick hack for starting pcscd
pcscd &

decrypt_gpg () {
    echo "Performing GPG key decryption ..." >&2
    if ! /lib/cryptsetup/askpass \
        "Enter smartcard PIN or passphrase for key $1: " | \
        /usr/bin/gpg -q --batch --homedir "$(dirname $1)" \
        --trustdb-name /dev/null --passphrase-fd 0 --decrypt
$1; then
        return 1
    fi
    return 0
}

if [ ! -x /usr/bin/gpg ]; then
    echo "$0: /usr/bin/gpg is not available" >&2
    exit 1
fi

if [ -z "$1" ]; then
    echo "$0: missing key as argument" >&2
    exit 1
fi
```

```
decrypt_gpg "$1"  
exit $?
```



Das Starten des pcsd in Zeile 4 ist noch nicht sehr elegant, funktioniert aber.

Das Skript muss ausführbar sein:

```
chmod 755 /lib/cryptsetup/scripts/decrypt_gnupg_sc
```

Das Hook-Skript erledigt die Anpassungen in der Initramdisk und kopiert die nötigen binaries und Bibliotheken in die Initramdisk (u.a. gpg, pcsd):

[/etc/initramfs-tools/hooks/cryptgnupg_sc](#)

```
#!/bin/sh  
  
set -e  
  
PREREQ="cryptroot"  
  
prereqs()  
{  
    echo "$PREREQ"  
}  
  
case $1 in  
prereqs)  
    prereqs  
    exit 0  
;;  
esac  
  
. /usr/share/initramfs-tools/hook-functions  
  
# Hooks for loading Gnupg software and key into the initramfs  
  
# Check whether cryptroot hook has installed decrypt_gnupg_sc script  
if [ ! -x ${DESTDIR}/lib/cryptsetup/scripts/decrypt_gnupg_sc ] ; then  
    exit 0  
fi  
  
# Install cryptroot key files into initramfs  
keys=$(sed 's/^\(.*,\|\)\key=//; s/,.*//'  
${DESTDIR}/conf/conf.d/cryptroot)  
  
if [ "${keys}" != "none" ]; then
```

```

    if [ -z "${keys}" ]; then
        echo "$0: Missing key files in
${DESTDIR}/conf/conf.d/cryptroot" >&2
        cat ${DESTDIR}/conf/conf.d/cryptroot >&2
        exit 1
    fi
    for key in ${keys} ; do
        keydir=$(dirname ${key})
        echo "WARNING: GnuPG key $key is copied to initramfs" >&2
        echo "WARNING: GnuPG secret keyring ${keydir}/secring.gpg is
copied" \
            "to initramfs" >&2
        if [ ! -d ${DESTDIR}/${keydir} ] ; then
            mkdir -p ${DESTDIR}/${keydir}
        fi
        chmod 700 ${DESTDIR}/${keydir}
        cp -p ${key} ${DESTDIR}/${key}
        cp -p ${keydir}/pubring.gpg ${DESTDIR}/${keydir}
        cp -p ${keydir}/secring.gpg ${DESTDIR}/${keydir}
        if [ -e ${keydir}/gpg.conf ] ; then
            cp -p ${keydir}/gpg.conf ${DESTDIR}/${keydir}
        fi
    done
fi

# Install gnupg software
copy_exec /usr/bin/gpg

# some more libs for pcscd
copy_exec /usr/sbin/pcscd
copy_exec /usr/lib/pcsc/drivers/serial/libccidtwins.so
copy_exec /usr/lib/pcsc/drivers/ifd-ccid.bundle/Contents/Linux/libccid.so
copy_exec /usr/lib/pcsc/drivers/ifd-ccid.bundle/Contents/Info.plist
copy_exec /etc/libccid_Info.plist
# copy_exec /usr/lib/i386-linux-gnu/libpcsclite.so.1.0.0
# copy_exec /lib/i386-linux-gnu/libgcc_s.so.1
copy_exec /usr/lib/x86_64-linux-gnu/libpcsclite.so.1.0.0
copy_exec /lib/x86_64-linux-gnu/libgcc_s.so.1

exit 0

```



Achtung: das Skript kopiert so die Bibliotheken für amd64 Architekturen in die Initramdisk. Für i386 oder andere Architekturen muss es entsprechend angepasst werden.

Die `copy_exec` Funktion aus [/usr/share/initramfs-tools/hook-functions](#) ist eigentlich für Binaries gedacht, um auch abhängige Bibliotheken zu kopieren. Das funktioniert so auch



mit Bibliotheken ist aber vermutlich nicht sehr sauber und reliabel.

Die nötigen Bibliotheken stecken in den Debian-Paketten libccid, libpcsclite1 und libgcc1.

Auch dieses Skript muss ausführbar sein:

```
chmod 755 /etc/initramfs-tools/hooks/cryptgnupg_sc
```

Update der Initramdisk

Jetzt muss noch die Initramdisk neu erstellt werden. Vorher ist dringend geraten, eine Kopie der Initramdisk zu erstellen, mit der gebootet werden kann, falls das über die Gnupg Card aus irgendeinem Grund nicht funktioniert.

Z.B.

```
cp initrd.img-3.2.0-4-amd64 initrd.img-3.2.0-4-amd64-orig
```

Dann kann im Fall des Falles der Grub-Eintrag editiert werden. (Funktioniert einfach, indem beim Booten „e“ auf dem Grub-Eintrag gedrückt wird. Jetzt muss nur die Zeile mit der initrd gesucht werden und ein „-orig“ angehängt werden.) Dann bootet das System wie gewohnt. Das erspart einen den umständlicheren Einsatz eines Live-Rettungs-Systems.

Wir können jetzt aber unsere Initramdisk mit

```
update-initramfs -u
```

neu erstellen.

Der Output sollte in etwa so aussehen:

```
update-initramfs: Generating /boot/initrd.img-3.2.0-4-686-pae
WARNING: GnuPG key /etc/keys/cryptkey.gpg is copied to initramfs
WARNING: GnuPG secret keyring /etc/keys/secring.gpg is copied to initramfs
WARNING: GnuPG key /etc/keys/cryptkey.gpg is copied to initramfs
WARNING: GnuPG secret keyring /etc/keys/secring.gpg is copied to initramfs
```

Wenn Fehlermeldungen auftauchen, ist etwas schief gelaufen. Dann sollte vor einem Reboot unbedingt der Fehler gefunden werden, bzw. die Änderungen rückgängig gemacht werden. (Hook-Skript löschen und Initramdisk neu erstellen).

Ein Reboot des Systems zeigt, ob es geklappt hat.



Dieser Artikel steht unter der Creative Commons (BY-SA) Lizenz und darf unter gleichen Bedingungen weiter gegeben werden.

Links

Weitere Ansätze zur Nutzung der Gnupg Karte mit Luks finden sich auf folgenden Seiten:

- <http://lists.gnupg.org/pipermail/gnupg-users/2009-November/037599.html> → hier wird gezeigt, wie mensch die vier private „DO“ data auf der Karte verwenden kann
- Hier eine komplette Anleitung für Ubuntu Luks mit 2-Faktor Authentifizierung:
<https://blog.kumina.nl/2010/07/two-factor-luks-using-ubuntu/>

From:

<https://wiki.datenkollektiv.net/> - **datenkollektiv.net**

Permanent link:

https://wiki.datenkollektiv.net/public/gnupg/luks_gnupg_card?rev=1427382516

Last update: **2015/03/26 16:08**

